

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Sperrung Drehbrücke - Deutzer Hafen**

**Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	23.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	25.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	25.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung entgegen dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 29.01.2009 (siehe Anlage 1) die Drehbrücke am Deutzer Hafen nach Beendigung der Reparaturarbeiten wieder zu öffnen.

**Alternative**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 29.01.2009 (siehe Anlage 1) die Drehbrücke am Deutzer Hafen dauerhaft für den Kfz-Verkehr nach Beendigung der Reparaturarbeiten zu schließen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%			€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Da neben den direkten Auswirkungen im Bereich des Deutzer Hafens vorrangig auch Verkehre Richtung Poll betroffen sind, hat die Sperrung der Drehbrücke überbezirkliche Auswirkungen und liegt somit in der Zuständigkeit des Verkehrsausschusses.

Die Auswirkungen der Sperrung der Drehbrücke in Deutz wurden untersucht und zeigen folgende Veränderungen im Verkehrsverhalten der Pendler:

Nach Sperrung der Drehbrücke im Februar 2008 hat sich der Verkehr von der Alfred-Schütte-Allee auf die Siegburger Straße, den Poller Kirchweg (nördlich der Straße Am Schnellert) und der Straße Am Schnellert verlagert (siehe Anlage 2).

Betroffen von der Sperrung der Drehbrücke sind in erster Linie die Mitarbeiter der Firma Alfred Schütte und Anlieger des südlichen Teils von Poll, die bisher über die Drehbrücke und die Alfred-Schütte-Allee gefahren sind. Diese wählen heute, bei geschlossener Brücke, die Route über den Poller Kirchweg und der Straße Am Schnellert von und zur Alfred-Schütte-Allee.

Straßenabschnitt	Brücke gesperrt (Kfz/24 Std.)	Brücke offen (Kfz/24 Std.)	Differenz (Kfz/24 Std.)
Alfred-Schütte-Allee nördlich der Straße Am Schnellert	900	2.300	- 1.400
Am Schnellert	2.700	300	+ 2.400
Poller Kirchweg Nördlich der Straße Am Schnellert	3.350	2.150	+ 1.200
Siegburger Straße Höhe Kaltenbornweg	17.400	16.100	+ 1.300

Oben stehende Tabelle zeigt, wie der Verkehr nach Sperrung der Brücke auf der Straße Am Schnellert von 300 Kfz/24Std. auf heute ca. 2.700 Kfz/24Std. angestiegen ist. Weiterhin sind Verkehrszunahmen auf dem Poller Kirchweg (nördlich der Straße Am Schnellert) von 1.200 Kfz/24Std. und auf der Siegburger Straße (Höhe Kaltenbornweg) von ca. 1.300 Kfz/24Std. festzustellen.

Die Verkehrszunahmen beschränken sich aber ausschließlich auf den Bereich des Deutzer Hafens und führen zu keinen weiteren Verkehrszunahmen auf dem jeweiligen südlichen Teil der Siegburger Straße bzw. des Poller Kirchweges Richtung Poll.

Die Sperrung und die damit verbundenen Verkehrsverlagerungen führen zu keiner nennenswerten Verschlechterung der Leistungsfähigkeit der angrenzenden Straßen und Kreuzungen. Die Verkehre können trotz vorgenannter Verlagerungseffekte noch ordnungsgemäß abgewickelt werden. Nachteilig sind einzig die daraus resultierenden Umwegfahrten für die Mitarbeiter der Firma Alfred Schütte und für die Anlieger aus dem südlichen Teil von Poll.

Die Verwaltung schlägt vor, die Brücke nach Beendigung der Reparaturarbeiten wieder zu öffnen. Damit entfallen die Umwegfahrten für die Mitarbeiter der Firma Alfred Schütte und für die Anlieger aus dem südlichen Teil von Poll.

Alternativ kann die Brücke geschlossen bleiben und nur für den Fuß- und Radverkehr freigegeben werden. Dadurch erhöht sich der Freizeitwert des Bereichs der Alfred-Schütte-Allee zwischen Drehbrücke und der Straße Am Schnellert.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1,2**